

FAQ

1. Wie lange dauert die Probezeit?

Je nach Ausbildungsvertrag beträgt die Probezeit zwischen ein bis vier Monate.

2. Wofür ist die IHK zuständig?

Die IHK überwacht die Ausbildungen, um sicher zustellen, dass das Berufsbildungsgesetz eingehalten wird. Des weiterem erstellen sie Ausbildungsrahmenpläne, Ausbildungsordnungen und sorgen auch für eine einheitliche Abschlussprüfung.

3. Was passiert beim Verstoß gegen die Pflichten?

Je nach Schwere des Verstoßes gibt es 3 Möglichkeiten:

1. Abmahnung
2. Kündigung oder
3. Schadensersatzforderung.

4. Wie viele Urlaubstage stehen mir zu?

Je nach Alter unterscheidet es, sich wie viele Urlaubstage einem zustehen.

15 Jahre: 30 Tage 16 Jahre: 27 Tage
17 Jahre: 25 Tage +18 Jahre: 24 Tage

5. Habe ich das Recht auf einen Auslandseinsatz?

Es besteht die Möglichkeit, in Absprache mit dem Ausbildungsbetrieb einen Auslandseinsatz zu absolvieren. Sollte dies nicht im Ausbildungsvertrag festgehalten sein, besteht auch kein rechtlicher Anspruch.



Das System der Dualen Berufsausbildung

Alles, was du als Azubi wissen musst.



Bundesministerium
für Bildung
und Forschung



Duale Berufsausbildung

Die duale Berufsausbildung setzt sich aus zwei wesentlichen Komponenten zusammen: 1. die Ausbildung im Betrieb und 2. der Besuch der Berufsschule. Im Folgenden finden Sie die wichtigsten Informationen zu diesem Ausbildungsmodell.

Ausbildungsbetrieb

Vermittelt die erforderliche Erfahrung und Qualifikation in einem praxisorientierten Umfeld.

Vorteile

- Eigenes Gehalt
- Abwechslungsreich
- Vergleichbare Abschlüsse
- Keine allgemeine Voraussetzung
- Gute Übernahmechance
- Allgemeine Schulbildung

Berufsschule

Vermittelt die entscheidenden theoretischen Kenntnisse auf eine schulische Weise.

Nachteile

- Unbesetzte Ausbildungsplätze
- Weniger Freizeit
- Mögliche schlechte Ausbildung
- Überbetriebliche Ausbildung

Rechte & Pflichten

Der Auszubildende trägt vielfältige Verantwortlichkeiten und besitzt gleichzeitig einige Rechte. In den kommenden Abschnitt werden wir uns näher mit den maßgeblichen Pflichten und Rechten auseinandersetzen, die es zu beachten gilt.

Rechte

- Auszubildende haben das Recht auf einen Ausbildungsvertrag
- Das bestehende Ausbildungsziel muss eingehalten werden
- Es muss ein geeigneter Ausbilder zur Verfügung stehen
- Es besteht das Recht auf Urlaub
- Ausbildungsmittel müssen kostenlos zur Verfügung gestellt werden
- Recht auf eine faire Vergütung
- Auszubildende haben nach Abschluss der Probezeit einen bestimmten Kündigungsschutz
- Es besteht das Recht zu kündigen
- Überstunden müssen rechtlich vergütet werden
- Es besteht das Recht für die Berufsschule, Prüfungen und auch Ausbildungsmaßnahmen freigestellt zu werden

Pflichten

- Pflicht, sich Wissen anzueignen
- Die Arbeiten sollten sorgfältig ausgeführt werden
- Teilnahme an der Berufsschule
- Die betriebliche Ordnung ist einzuhalten
- Pflicht zur Geheimhaltung von Betriebsgeheimnissen
- Es muss ein Ausbildungsnachweis geführt werden
- Meldepflicht bei Fernbleiben der Schule oder des Betriebs
- Bei Jugendlichen besteht eine Pflicht zur ärztlichen Untersuchung vor Beginn der Ausbildung

Falls du mehr Informationen möchtest, besuche gern unsere Website, indem du den QR-Code scannst

